

PFARRVERBAND NACHRICHTEN



RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44

Eynatten ☎ 087 / 85 13 16

Hauset ☎ 087 / 65 90 73

E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be

Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt:

Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)

Auslieferungsdatum:

10.10.2024

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren:

montags, 10:45 - 16:15 Uhr

dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr

mittwochs von 08:00 - 11:45 Uhr

donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr

freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

Hauset:

montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten:

montags von 08:00 - 10:00 Uhr und

donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

13. Oktober - 28. Sonntag B (42) - 20. Oktober - 29. Sonntag B (43)



Samstag, 12.10. 28. Sonntag im Jahr B - Mk. 10, 17-30

RAEREN: **Hochzeit:**
11:30 Uhr: Joanne Schlinkmann & Marko Franssen



13:30 Uhr: **Goldhochzeit:**
Gerda & Konrad Roehl



EYNATTEN: **Hochzeit:**
16:00 Uhr: Jennifer Putzar & Yves Schnackers



18:00 Uhr: **Abendmesse**
Für die Pfarrfamilie // Karl Allmanns + Angeh. // LVF. Haas

Sonntag, 13.10. 28. Sonntag im Jahr B

RAEREN: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Maria Genotte-Rosewick // Ehl. Isabella + Leonard Rosewick-Vischer // Werner Moeris + Eltern + Schw. Eltern

12:30 Uhr: **Taufe:**
Amélie Munnix, Raeren



HAUSET: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jakob, Mimi + Resi Wetzels



Kollekte für die Belange der Kirche

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheims



08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Richard Davids: Kommentar zum Sonntagsevangelium.“
+ „Hubert Simons: Interview zum Thema Süchte.“

Montag, 14.10.

RAEREN: **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

Mittwoch, 16.10.

EYNATTEN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken // Pastor Ferdi Hecker

Donnerstag, 17.10.

HAUSET: **08:15 Uhr:** **Schulmesse**



MARIENHEIM: **15:30 Uhr:** **Messe** - In den Anliegen der Bewohner

HAUSET: **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

19:00 Uhr: **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken // Pastor Jean Levieux

Freitag, 18.10.

RAEREN: **19:00 Uhr:** **Keine Messe**



Wir trauern um Herrn Kunibert Frings, 79 Jahre, Raeren, Herr Horst Alois Kalf, 85 Jahre, Raeren. Herr, schenke ihm die ewige Ruhe.



Erntedank

Auch in diesem Jahr haben sich so viele aus unserem Pfarrverband wieder viel Mühe gegeben, um zum Erntedank die Altäre schön auszuschnücken und sinnvolle und themengerechte Texte für die Messen auszuarbeiten.

Die Hilfe der ehrenamtlich tätigen Gruppen in unserem Pfarrverband ist uns eine echte Unterstützung und wir sagen an dieser Stelle „danke euch allen“.



Seniorennachmittag Eynatten 2024

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren aus Eynatten, Lichtenbusch, Hauset und Raeren!

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserem gemütlichen frohen **Seniorennachmittag** am

Samstag, den 09. November 2024 im Dorfhaus Eynatten einladen.

Dieser beginnt mit einem **Gottesdienst mit Krankensalbung um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche Eynatten** und anschließend begrüßen wir Sie herzlich im Dorfhaus Eynatten, wo ein kostenloses Mittagessen und später Kaffee und Fladen angeboten wird.

Musikalische Unterhaltung untermalt den Nachmittag, den wir gegen 17:30 Uhr ausklingen lassen. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

Da der Platz begrenzt ist, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis zum 26. Oktober 2024 bei: Manuela Boffenrath, Tel: 04 95 57 15 24

Im Zwiegespräch mit dem Neid

Warum überfällst du mich denn hier neben meiner wunderbaren Freundin und brennst in meiner Brust, ziehst mir den Bauch zusammen und machst das Schlucken schwer? Ich will dich ausschalten und wegdrücken, aber du rufst laut: Warum hat sie das schöne Haus? Die süßen Kinder? Die tollen Kollegen? Und jetzt auch noch ein Ferienhaus am Meer?

Ich setze mich hin und schaue dich an. Da bist du also, kleine Flamme in meiner Brust. Gar nicht mal so groß. Du loderst ein bisschen wütend. Das überrascht mich. Du findest Ungerechtigkeit, die ich noch nicht gesehen habe - die Güter sind in unserer Gesellschaft ungerecht verteilt.

Du loderst ein bisschen fordernd. Denn du wünschst dir für mich auch ein bisschen mehr. Das finde ich nett von dir und es tut mir gut. Du loderst auch missgünstig.

Wenn ich es nicht habe, soll sie es auch nicht haben. Zwei Dinge will ich dir sagen: Nur weil ihre Dinge schön sind und gelungen, müssen sie kein schlechtes Licht werfen auf das, was ich habe. Und: Nur weil sie hat, was ich nicht habe, komme ich durch sie zu Dingen, die ich sonst nicht hätte.



Liebe Pfarrfamilie!

„Wozu sind wir auf Erden?“ Es ist für uns Menschen wichtig, diese Frage zu stellen. Das Fragen nach dem Woher und Wohin, ist nur uns Menschen gegeben.

Viele Menschen aber sind in ihrem Denken und Wollen auf Vordergründiges und Vorläufiges fixiert. Ihnen genügt es, wenn sie genug zu essen haben und sich eines gewissen materiellen Wohlergehens erfreuen können. Sie fragen nicht nach höheren Werten. „Das Leben ist da, um es zu genießen.“ Das ist ihre Antwort, ihr Bekenntnis, mit dem sie jede weitere Überlegung und jede tiefere Frage abblocken.

Der junge Mann, der zu Jesus kommt und ihn fragt, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen, ist bestimmt keiner von denen, die nur so in den Tag hinein leben. Es ist ein wahrhaft Gott suchender und mit sich selber ringender Mensch, der es sich nicht leicht macht. Jesus nimmt seine Frage zum Anlass, den Mann auf das Wesentliche des christlichen Lebens hinzuweisen.

Auf die Liebe kommt es an, die wir in allen Lebensbereichen nach dem Vorbild Jesu üben müssen.

Bei solchen Forderungen sehen die Menschen den Weg zu Gott versperrt. Doch Jesus hilft ihnen aus ihrer Verzweiflung, wenn er anschließend verheißt: „Für Menschen ist das unmöglich; aber nicht bei Gott; denn bei Gott ist alles möglich.“

Jeder aber, der sich auf den Ruf Gottes einlässt, wird bis ins Herz hinein frei von der Anhänglichkeit an die Güter dieser Welt. Er spürt: Gott ist der Schatz und dieser ist uns von Jesus für den Himmel versprochen. Doch wer sich in sich selber zurückzieht und alles an sich raffen will, wird unfähig, von Gott Größeres zu empfangen.

Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen Ihr Pastor

WITZE



*Peter
Dries*

„Ich habe eine tolle Idee“, sagte die Frau zu ihrem Mann. „Lass uns heute Abend ausgehen und uns amüsieren.“ „Ausgezeichnet!“ erwidert der Ehemann. „Wenn du vor mit zu Hause bist, lass bitte das Licht an.“

Samstag, 19.10. Missionssonntag - Mk. 10, 35-45

EYNATTEN: Hochzeit:

13:00 Uhr: Joëlle Schifflers & Tom Brandt



HAUSET: Wortgottesdienst

18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Pütgens-Johnen-Hansen-Offergeld

RAEREN: Jahreskonzert des MGV Raeren im Bergscheider Hof

20:00 Uhr:

Sonntag, 20.10. Missionssonntag - Mk. 10, 35-45

EYNATTEN: Wortgottesdienst - Stiftungsfest der ländlichen Gilden

09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Suttor-Korvorst

RAEREN: Wortgottesdienst

11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Vonhoff-Schmitz // Als Danksagung LVF. Michel-Duyster



Kollekte zum Weltmissionssonntag (Siehe Seite 8)

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst

In den Anliegen der Bewohner des Marienheim

 **08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF**
+ „Lothar Krämer: Kommentar zum Sonntagsevangelium.“
+ „Fina Keifens: Interview mit Pater Richard Backes - Brasilien.“

Montag, 21.10.

RAEREN: 15:00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 23.10.

EYNATTEN: 19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // Für die Seelen im Fegefeuer // LVF. Croé-Schweyen

Donnerstag, 24.10.

MARIENHEIM: 15:30 Uhr: Messe - In den Anliegen der Bewohner

HAUSET: 18:30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Freitag, 25.10.

RAEREN: 19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier - Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Johanna Maassen-Krings // LVF. Falter-Perpète // Ehl. Elfriede + Peter Meessen-Schiffer // Jm. Odilia Mennicken-Teller + So. Hermann

Jahreskonzert 2024

Männergesangverein Raeren

Dirigentin: Sabine Hickmann

"Groupe Vocal S'Nana" aus Aubel

Artistische Leitung: Antoni Sykopoulos



Samstag 19. Okt 2024

20 Uhr Bergscheider Hof - Raeren, Hauptstrasse 96

*Mögest du dich immer
auf das aufmunternde Lächeln
eines Freundes stützen können.*



Gefühlspakete

Gefühle sind die größten Geschenke. Sie kommen an wie Päckchen per Paketdienst. Manchmal ist niemand zu Hause, wenn sie kommen.

Manche Pakete werden zwar angenommen, aber in die Ecke gestellt. Andere werden geöffnet und der Inhalt

kommt an. So ist es auch mit den Gefühlen. Sie werden uns zugestellt, aber manchmal wollen wir sie nicht annehmen. Zum Beispiel unerwünschte Gefühle.

Die Päckchen mit den Gefühlen, mit allen Gefühlen, auch wenn Angst, Wut oder Trauer drin sind, sind nämlich ein großes Geschenk. Sie sagen uns etwas Wichtiges und oft etwas Richtiges. Es ist gut, sie aufzumachen.

Wenn jemand Angst vor etwas hat und das Gefühl annimmt, kann er andere um Hilfe bitten und zum Beispiel fragen, ob sie an ihn denken oder für ihn beten. Das kann ganz tolle Dinge nach sich ziehen: Eine Freundin schickte mir vor einer Reise aus jeder Kirche ein Bild von einer brennenden Kerze.

Als sie am Meer war, nahm sie eine Muschel, steckte ein Teelicht hinein und schickte mir das Bild. Das Licht, das sie angezündet hat, hat mich erreicht. Und sie fand es einfach nur toll, mir helfen zu können.

Ruth Lehnen



Homepage unseres Pfarrverbandes

Raeren-Eynatten-Hauset:

www.pfarrverband-raeren.be

Liebe Pfarrfamilie, wie bereits schon mehrfach in unseren Gottesdiensten erwähnt, wird die Hl. Messe in Raeren wöchentlich aufgenommen und auf unserer Homepage

freigeschaltet; dazu sind folgende Schritte nötig:

Sie suchen sich eine entsprechende Messe heraus und mit einem Klick auf diesem Zeichen „▶“ beginnt der Ablauf der aufgezeichneten Messe.

Mit einem Doppelklick sehen Sie sich diese im **Vollbildmodus** an, zum Beenden drücken Sie bitte die „**Esc**“-Taste, die sich links oben an Ihrer Tastatur befindet.

Gerne dürfen Sie sich auch die übrigen interessanten Beiträge, die Sie auf unserer Homepage finden werden, durchlesen; über Ihre Beiträge, Kommentare, Meinungen und Verbesserungsvorschläge freuen wir uns; sollten Sie Fragen haben, so scheuen Sie sich nicht, sich mit uns telefonisch oder per E-Mail in Verbindung zu setzen.



Liebe Pfarrfamilie!

Der heutige Weltmissionssonntag weitet da auch unseren Blick auf unsere Lebensgrundlage, unsere Erde, auf und in der wir leben. Unser Zeugnis des Glaubens ist ganz konkret hier vor Ort, wo wir leben, von uns gefordert.

Das diesjährige Leitwort, bezogen vor allem auf die Lebensumstände der Menschen in Papua-Neuguinea, gibt auch uns Orientierung innerhalb unseres Lebens, wenn wir uns von dem Wort aus dem Klagepsalm betreffen lassen: „Meine Hoffnung, sie gilt dir“.

Der Psalm erinnert uns gemeinsam daran, dass das Leben kostbar ist und wir unsere Zeit klug nutzen sollen. Er thematisiert die existenzielle Unzulänglichkeit des Menschen, gefangen zwischen Wollen und Tun.

Zugleich drückt er die Hoffnung aus, dass aus der Verzweiflung Verwandlung werde, weil Gott in der Verzweiflung gegenwärtig ist. Gott, der unser Schreien hört und uns den Weg mit dieser Schöpfung in ihrer ganzen Zerbrechlichkeit zeigt.

Wenn wir uns von Jesus die Augen öffnen lassen für diese Realität, dann bekommt unser missionarisches Wirken in seiner Nachfolge eine Ausrichtung, die die Würde des Menschen im Zusammenspiel mit dem Umgang der Schöpfung in den Mittelpunkt stellen muss.

Beides ist im Sinne einer gestärkten Motivation des Einsatzes füreinander wesentlich von uns als Christinnen und Christen in die Menschheitsfamilie einzubringen. Lassen wir uns dazu in den Dienst nehmen.

Und so bitten wir Sie am heutigen Weltmissionssonntag auch besonders in diesem Sinne um das Gebet für die gesamte Menschheitsfamilie und Ihre Solidarität durch Ihre konkrete Gabe für die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen.

Eine segensreiche Woche wünscht Ihnen

Ihr Pastor

WITZE



*Peter
Dris*

„Und Otto, wie geht´s, was machst du so?“ „Och Hans, ich mach viel, ich mach jetzt sogar den Busführerschein!“ „Ei Otto, warum machst du denn noch den Busführerschein in deinem Alter, du bist doch jetzt 83 Jahre alt.“ „Weil mich die Polizei angehalten hat, und die haben gemeint, in ihrem Alter fährt man Bus!“